

---

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.3.2010

---

### *Anwesend:*

Jean-Pierre Tabin, Jean-Pierre Fragnière, Anne Parpan-Blaser, Sabine Felder Michaud, Melanie Hirtz, Peter Sommerfeld, Annegret Wigger, Jürgen StremLOW, Ulrich Otto, Ruth Maria Kuster, Simone Brauchli, Jan Zychlinski, Verena Keller, Eric Paulus, Marcel Meier Kressig, Mathias Lindenau, Barbara Hobi, Samuel Keller, Marion Pomey, Mandy Schöne, Steve Stiehler, Christian Reutlinger, Florian Baier, Thomas Geisen, Thomas Gabriel, Gisela Hauss, Monika Allenspach, Matthias Hüttenmann, Daniel Gredig, Edi Martin, Monika Götzö, Peter Rieker, Sabine Voelin

### *Entschuldigt:*

Sabina Makowka, Sylvia Staub Bernasconi, Isabelle Bohrer, Nick Manuk, Martin Hosek, Martin Biebricher, Petra Benz Bartoletta, Simone Zürcher-Steiner, Maritza Le Breton, Anna Maria Riedi, Martin Müller, Danièle Warynski, Andreas Laib, Patrick Oehler,

## **GESCHÄFTLICHER TEIL**

### **1. Wahl der Protokollführung und der Stimmzählerin**

Protokollandin: Melanie Hirtz

Stimmzähler: Marcel Meier Kressig

34 Stimmberechtigte, Stimmenmehr: 18

### **2. Jahresbericht**

Der Jahresbericht wird an dieser Stelle in Stichworten zusammengefasst. Die vollständige Fassung findet sich auf der Homepage der SGSA/SSTS.

- Soziale Arbeit und Migration sowie Sozialmanagement sind neue Kommissionen
- Kommission Forschung hat eine erste Tagung durchgeführt
- die Jahrestagung (zusammen mit AvenirSocial) musste abgesagt werden, da sich zu wenige angemeldet haben
- im Vorstand gibt es für viele Themen zu wenig Ressourcen (bspw. Nachwuchsförderung)
- es fanden verschiedene Treffen statt, z.B. mit DoRe, AvenirSocial

- die Anzahl der Mitglieder ist um 43 Einzelmitglieder gewachsen (obwohl kaum aktiv Werbung gemacht wurde) => es braucht aber mehr aktive Werbung, wir hätten gerne mehr Mitglieder aus der Wissenschaft (explizit aus den einzelnen Hochschulen)
  - der Austausch über die Hochschulen hinweg funktioniert sehr gut
- ⇒ wir brauchen mehr Mitglieder, insbesondere solche, die in den Kommissionen aktiv sind
- ⇒ wir brauchen mehr Präsenz und Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit
- ⇒ es braucht mehr inhaltliche Arbeit
- ⇒ eine Folge der fehlenden Ressourcen wurde beschlossen, die internationalen Kongresse nicht im Rhythmus von zwei, sondern von drei Jahren durchzuführen.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

### **3. Rechnung 2009**

Jürgen StremLOW stellt die Rechnung 2009 und das Budget 2010 vor.

Die Rechnungsprüfung wurde von Petra Benz und Raphael CalzaferrI durchgeführt. Melanie Hirtz liest den Bericht der Kontrollstelle vor.

Die Rechnung und die Entlastung des Kassiers werden ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

### **4. Mitgliederbeitrag**

Der Vorstand schlägt vor, die Höhe der Mitgliederbeiträge beizubehalten (CHF 100.- Einzelmitglieder, CHF 25.- Studierende, CHF 250.- Kollektivmitglieder).

Der Vorschlag wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

### **5. Budget 2010**

Jürgen StremLOW informiert über das Budget 2010. Die höchsten Ausgaben betreffen auch dieses Jahr die Zeitschrift der SGSA.

Das Budget wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Daniel Gredig merkt an, dass die Kosten für die Vorstandstätigkeiten sehr tief sind. Der Vorstand nimmt diese Anregung zur Kenntnis, um über allfällige Spesenübernahmen durch die Gesellschaft zu diskutieren.

### **6. Wahlen**

Der Vorstand muss im regulären Zyklus von zwei Jahren in der Wahl bestätigt werden. Alle Mitglieder des Vorstands stellen sich wieder zur Wahl.

Der Vorstand stellt sich als Gruppe zur Wahl.

Die Wahl wird ohne Gegenstimmen angenommen (Enthaltungen durch die Vorstandsmitglieder).

Für das Präsidium werden wieder Peter Sommerfeld und Annegret Wigger vorgeschlagen.  
Die Wahl des Präsidiums wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen (ausser den beiden zur Wahl stehenden Personen) angenommen.

Zur Kontrollstelle stellen sich Petra Benz und Raphael Calzaferri zur Wahl.  
Die Wahl wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

## **7. Kommissionen**

Die Kommissionstätigkeit ist für die SGSA/SSTS elementar. Sie soll weiter ausgebaut und intensiviert werden.

### *Fachkommission Gemeinwesenarbeit*

Edi Martin berichtet über die Tätigkeiten des letzten Jahres.  
in Zusammenarbeit mit der deutschen Sektion Gemeinwesenarbeit. Das letzte Treffen war in München. Das nächste Treffen findet in Wien statt. Edi Martin verteilt die Einladungen. Die Fachkommission freut sich über neue Mitglieder.

### *Kommission Forschung*

Florian Baier berichtet über den Forschungsworkshop, der im September durchgeführt wurde. In diesem Rahmen fanden intensive Diskussionen statt. Workshops in diesem Sinne sind wieder in der Planung.

Es gibt verschiedene Personen, die über rekonstruktive Forschung in die Fachkommission thematisieren wollen. Hier finden nun die ersten Gespräche statt, in welcher Form dieses Thema von der Kommission aufgenommen werden kann.

### *Kommission Gesellschaft und Soziale Arbeit.*

Peter Sommerfeld stellt die Tätigkeiten vor. Es fanden Treffen statt, in denen intensiv über die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen diskutiert wurde.

Geplant sind wieder zwei Sitzungen pro Jahr.

Die Fachkommission ist offen für neue Mitglieder.

### *Kommission Sozialmanagement*

Jürgen StremLOW stellt vor. Die Fachkommission wurde am 5.6.2009 gegründet. Sie trifft sich etwa alle zwei Monate. Es sind fast alle Hochschulen der Schweiz in der Kommission vertreten. Sie sind international vernetzt (v.a. Deutschland, Österreich)

Es erscheint eine erste Publikation zu Sozialmanagement. Die nächste Fachtagung findet am 29.10.2010 in Bern statt.

### *Kommission Soziale Arbeit und Migration*

Thomas Geisen stellt vor. Gegründet am 18.6.2009. Ziel ist es, den Fachaustausch über die Hochschulen hinweg zu ermöglichen. In der Kommission sind 15 Mitglieder tätig.

Es wird die Frage aufgeworfen bzw. das Anliegen formuliert, inwieweit bzw. dass die Kommissionen die Möglichkeit haben, im Rahmen der internationalen Kongresse der SGSA ihre Themen einzubringen.

Der Vorstand gratuliert zur Kommissionsgründung und wünscht weiterhin erfolgreiches Arbeiten.

## **8. Bericht aus der Redaktion der Zeitschrift**

Die letzte Zeitschrift war eine Doppelnummer. Aufgrund des Reviewverfahrens kann zwar die Qualität der Zeitschrift aufrecht erhalten werden, aber es verzögert häufig den Ablauf und damit das Erscheinungsdatum. Mittlerweile wurden die Abläufe vom Vorstand geregelt, so dass es zukünftig auch schneller gehen sollte (bspw. hinsichtlich der Übersetzungen).

Das Reviewverfahren wurde wegen fehlender Transparenz kritisiert. Daher wird die Transparenz nun erhöht: die Kriterien und die Redaktionstermine werden im Internet publiziert.

Momentan werden genügend Artikel für die jeweiligen Nummern eingereicht. Es wird das Anliegen formuliert, dass dies so bleibt.

Die Auflage der Zeitschrift ist momentan bei 400 Exemplaren. Momentan finden Diskussionen statt, wo die Zeitschrift noch aufgelegt werden kann (bspw. Werbung bei Bibliotheken im Ausland).

## **9. Statutenänderung**

Der Vorstand stellt einen Antrag für die Statutenänderung. Edi Martin erklärt die Hintergründe. Die Kommissionen sollen nicht zu stark reglementiert werden. Dennoch braucht es ein Reglement. Der Vorstand schlägt eine Unterscheidung vor zwischen Fachkommissionen und Arbeitsgruppen.

⇒ Fachkommissionen: konstituieren sich selber um ein Thema. Sie stellen sich ihre Aufgaben selber.

⇒ Arbeitsgruppen: werden vom Vorstand eingesetzt, um spezifische Aufgaben zu erfüllen.

Dies soll nun in den Statuten so festgehalten werden (vgl. Anhang "Vorschlag zur Statutenänderung").

Thomas Geisen fragt nach, warum von Fachkommissionen und nicht einfach von Kommissionen gesprochen wird. Der Vorstand erwidert, dass damit betont werden soll, dass es wirklich um fachliche Kommissionen geht.

Thomas Geisen stellt den Antrag, die Bezeichnung der "Kommission" zu belassen und ansonsten die Veränderungen anzunehmen.

Antrag: "Fachkommissionen" werden als "Kommissionen" bezeichnet.

Diesem Antrag wird mit 14 Stimmen und 9 Gegenstimmen angenommen.

Die Änderungen der Statuten werden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

## **10. Informationen aus dem Vorstand**

Mit einem herzlichen DANKE und einem Blumenstrauss wird Sabine Voelin für die Organisation des Kongresses verdankt.

Genf, 22.3.2010, mh